

Dienstag, 21. April 2009, 19.30 Uhr

Il passato è una terra straniera

Regie: Daniele Vicari, Italien 2008, 120', OFmeU

Darsteller: Elio Germano, Chiara Caselli, Michele Riondino

Der erfolgreiche Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Gianrico Carofiglio, der auch das Drehbuch schrieb. Der 22jährige Giorgio, Student und Sohn bürgerlicher Intellektueller, führt ein normales, geordnetes, scheinbar harmonisches Leben, bis er Francesco kennen lernt. In einem unscharf umrissenen Bari, wo die geheimen und verbotenen Gegenden die Kulisse einer beschaulichen und beruhigenden Alltäglichkeit sind, wird Giorgio zu Francescos Freund und Komplizen.

Daniele Vicari, Regisseur und Drehbuchautor, erhielt 2002 auf der Mostra Internazionale del Cinema in Venedig für „Maximum Velocity“ den David di Donatello Best First Film-Preis und 2006 für „Il mio paese“ als bester Dokumentarfilm. Sein neuester Film „Il passato è una terra straniera“ war bereits auf zahlreichen europäischen und internationalen Festivals zu sehen.

In Zusammenarbeit mit Fandango Portobello, dem Buchladen Neusser Strasse einzigundartig, dem Goldmann Verlag und dem ICE-Italienisches Institut für Aussenhandel